

EM mit großen (gZ), mittleren (mZ) und kleinen (kZ) Zahnlöchern

Auszug aus dem Rundbrief 61, Seite 13:

Gerd Brandenburger Postfach 210104 45065 Essen

In unserem bestehenden Katalog ist bei ein paar EM mit der Zähnung B der Vermerk angeführt:

Gibt es mit großen und kleinen Zahnlöchern.

Im Zuge der Katalogüberarbeitung ist das vor allem mit Hilfe von Herrn Knüppel genauer untersucht worden. Daraus hat sich folgendes ergeben:

Lochtyp:

- 1** mit 1,2 mm Durchmesser, Steg zwischen den Löchern 0,4 mm (Normalfall) - gZ
- 2** mit 1,0 mm Durchmesser, Steg zwischen den Löchern 0,6 mm - mZ
- 3** mit 0,8 mm Durchmesser, Steg zwischen den Löchern 0,8 mm - kZ

Die Erstdaten der EM mit kleineren Zahnlöchern beginnen vereinzelt in den frühen 1970er Jahren, die Masse ist in der Mitte der 1970er und späte Erstdaten gibt es noch in den 1980er Jahren. Das legt die Vermutung nahe: Es wurde vor Einführung der Zähnung "C" bereits mit der Größe der Zahnlöcher experimentiert.

Gibt es eine EM sowohl mit großen als auch mit kleineren Zahnlöchern, ist es eine bei der Herstellung gewollte Änderung. Von jeder Variante müsste es mindestens jeweils eine Rolle gegeben haben. Das rechtfertigt keine eigene Auflage (keine Änderung am Drucksatz), aber eine vergleichbare Behandlung wie beim PU.

Neuaufnahme vom 15.07.2011: B 409-1 z II (4), KN mZ 689 / KN kZ 957

